

# Pornosucht ist Menschenversklavung

- 1 Die heutige Pornosucht
- 2 Die Pornoversklavung
- 3 Was ist zu tun?
- 4 Ganz praktisch

## 1 Die heutige Pornosucht

Millionen junge und alte Männer in Deutschland sind heute Sklaven des Pornosehens, darunter auch viele Christen. Vor allem die Christen versuchen immer wieder davon frei zu werden, aber es gelingt sehr vielen nicht.

Das Wort Porno kommt von griechisch ΠΟΡΝΑΨΟο, huren/ Hurerei treiben, ΠΟΡΝΑΨΑ, Hurerei, ΠΟΡΝΟΣ, Hurer, ΠΟΡΝΕ, Hure.

**Ep5,3-5 3 Hurerei** aber und alle Unreinheit oder Habgier sollen nicht-auch einmal (ge)nannt werden in(mitten von) euch, gms0-wie es- Heiligen -(ge)ziemt; **4** auch Schändlichkeit und Törichtes-Sagen oder Witzerei (w.: Wohldreherei), wpl die (sich) nicht (ge)bühen, sondern vielmehr Dank(sagung). **5** Denn dies sollt-ihr-wissen, (indem ihr) erkennt, **dass jedweder Hurer oder Un-reiner oder Habgieriger** - wdies ist (ein) Abgott/gottesdiener - nicht **kein Erbe hat in der Regentschaft des Christus und Gottes**.

Das Ansehen oder Anhören von Porno ist Teilnahme an Hurerei, die auch den wiedergeborenen Christen vom Ererben des Reiches Gottes ausschließt. Entscheidend wichtig dabei ist, dass er sich mit seinem Gebundensein an diese Sünde nicht abfindet, sondern dagegen kämpft:

**Rö7,22-25: 22** Denn ich habe nach dem inneren Menschen Wohlgefallen am Gesetz Gottes. **23** Aber ich sehe ein andersartiges Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Denkens widerstreitet und mich in Gefangenschaft bringt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist. **24** Ich elender Mensch! Wer wird mich retten aus diesem Leibe des Todes? - **25** Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also sklave ich nun selbst mit dem Denken dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Wer diesen Kampf gegen die Sünde beharrlich führt, wird darin nicht untergehen. Dieser Kampf muss aber notfalls bis aufs Blut geführt werden:

**Hb12,4** Ihr habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut widerstanden **5** und habt ...

**Mt18,8-9:** Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dir Anlass zur Sünde gibt, so hau ihn ab und wirf ihn von dir! Es ist besser für dich, lahm oder als Krüppel in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Händen oder mit zwei Füßen in das äonische Feuer geworfen zu werden. **9** Und wenn dein Auge dir Anlass zur Sünde gibt, so reiß es aus und wirf es von

dir! Es ist besser für dich, einäugig in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Augen in die Gehenna des Feuers geworfen zu werden.

Hand, Fuß und Auge sind zunächst nicht unbedingt wörtlich zu nehmen. Aber der Kirchenvater Origenes (185-254) entmannte sich im Jugendalter selbst, und ein russischer Einsiedler hackte sich absichtlich einen Finger ab, um der Versuchung durch eine bei ihm übernachtende vornehme Frau nicht zu erliegen.

Heute kann man, statt sich das Auge auszureißen, den Computer bzw. das Smartphon abschaffen. Stattdessen kann man sich auch den Zugang zu Pornoseiten sperren lassen. Denn viele können beruflich nicht auf Computer und Smartphon verzichten.

Ein an Porno gebundener junger Mann sagte mir, dass er so versiert mit Computer und Internet sei, dass er jede Sperre selbständig beseitigen kann und dies - entgegen seinem Vorsatz, davon loszukommen - im Versuchsfall auch tun würde.

## 2 Die Pornoversklavung

Als 1969 (im Osten) ein altes Geschwisterpaar nach dem Kauf eines Fernsehgeräts feststellte, dass sie das nicht vertrugen und das HO-Geschäft dessen Rücknahme ablehnte, kauften wir ihnen aus Entgegenkommen den Fernseher ab und wurden bald von Hurereiszenen in Sendungen und Filmen überrascht, woraus wir sogleich lernten, die Sendung sofort abzuschalten und verdächtige Sendungen gar nicht erst einzuschalten. (1976 beseitigten wir den Fernseher).

Damals spielten Schauspieler diese Szenen angedeuteter Hurerei, ohne dazu gezwungen zu sein.

Heute werden Pornofilme von einer ungeheuer mächtigen Sex-Industrie hergestellt, deren Darsteller die perversesten Akte zwangsweise darstellen oder über sich ergehen lassen müssen.

Dies sich anzusehen ist nicht nur Teilnahme an Hurerei, sondern Teilnahme an unmenschlicher gewaltsamer Versklavung von Menschen.

Diese Art schwerster Sünde wird im NT in 1Ti1,10 unter dem Wort Menschenräuber angesprochen und im AT in 2M21,16 und 5M24,7

**5M24,7** dnWenn (ein) Mann (ge)funden-wird, (der) (eine) Seele/Person von seinen Brüdern, (eine) von (den) Söhnen Israel, (stiehlt/raubt/geraubt) hat) **und für sein Eigeninteresse** (hitpaell) (als) (Garbe) bindet (wilkürlich) (z.B. vergewaltigend, missbrauchend, versklavend, unmenschlich) **handelt an ihm** und/oder ihn verkauft, **dann soll-'** d (d) (jen)er **Stehler (sterben)**. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte wegschaffen. 5M17,7,12

Das hebr. Verb  $\sim$ aMa'R עָמַר bedeutet in der Piel-Form (= Intensiv-Form) **Garben binden** (Partizip:  $\sim$ Garben/binder Ps129,7). In der hier stehenden

Hitpael-Form (= Reflexiv-Intensiv-Form) bedeutet es wörtlich: (für sein Eigeninteresse)<sub>(hitpael)</sub>-(als) Garbe binden, also: (für sein Eigeninteresse)<sub>(hitpael)</sub>-(als) Garbe binden **willkürlich** (z.B. gewalttätig, missbrauchend, versklavend, unmenschlich) **behandeln**.

Um den praktischen Anwendungsbereich dieses Verbots zu erfassen, kann man sich vorstellen: Ein ungebundenes Ährenbündel muss man mit beiden Armen umfassen, um es insgesamt zu bewegen; ein gebundenes Ährenbündel, also eine Garbe, kann man an jeder Stelle mit nur einer Hand fassen und in einer beliebigen Lage an jeden beliebigen Ort hinsetzen oder hinschleudern (oder aber auch stützen). Man kann sich eine Person als Ähre, die zu einer Gruppe (Garbe) gehört, vorstellen, oder die Person als Garbe mit ihren Interessen und Rechten (Ähren). Jede Person hat denselben Erschaffer, Versorger und Erzieher, nämlich Gott, mit denselben Grundrechten und Grundpflichten wie ich. Das war schon für Hiob (der um die Zeit Isaaks lebte) selbstverständlich, der das Recht seines Knechts und seiner Magd in ihrem Rechtsstreit mit ihm streng beachtete (Hi13,13-15).

### 3 Was ist zu tun?

Ein Christ steht Gott zwar näher als die meisten Menschen, hat aber dadurch auch eine höhere Verpflichtung, den Nächsten ebenso zu lieben wie sich selbst. Diese Verpflichtung kann auch durch noch so viele Liebeserweisungen nicht abgetragen werden, sondern bleibt ungekürzt bestehen, auch wenn mein Nächster immer wieder Hilfe oder Vergeltung braucht oder sogar straffällig wird, und auch wenn er in äonische Strafe gehen muss:

**Rö13,8** (Bleib)! nicht-einem/niemand nicht-eines/(irgend etwas) <sup>1</sup>-schuld(ig)/ <sup>2</sup>-verpflichtet, (wenn nicht)(als) nur das, **einander** <sup>3</sup>-grundsätzlich und ständig-**(zu) lieben!**  
1Ko13,8; 1J4,11

**1Ko13,8** Die Liebe <sup>1</sup>-wird niemals <sup>2</sup>-hin/fällig)/// <sup>3</sup>kommt niemals <sup>4</sup>-zu)Fall.

Gewöhnliche Hurerei war im AT nicht strafbar, und selbst Ehebruch, auf dem die Todesstrafe für beide Beteiligten stand (3M20,10; 5M22,22; Jh8,5), wurde kaum je strafrechtlich verfolgt, denn in Sprüche 5, 6 und 7 wird nur vor der Rache des betrogenen Ehemanns gewarnt.

Freiwilliges Pornosehen ist dagegen Teilnahme an Menschenversklavung, für die im AT die Todesstrafe gefordert wird, also ein todeswürdiges Verbrechen. Das sollte der Täter im ersten Schritt erkennen und anerkennen und vor Gott bekennen.

Im zweiten Schritt ist die biblische Erkenntnis fortzusetzen:

**Ep4,28** «Wer <sup>1</sup>(zu) stehlen-(pflüge)/ (immer wieder) stahl, <sup>2</sup>stehle! nicht-nochmehr, vielmehr aber soll-er-(sich er)müd(end ab)müh(en)/anstreng(en), <sup>3</sup>(indem er) <sup>4</sup>(mit)

den [eigenen] Händen das Gute <sup>1</sup>(er)arbeitet, 1Th4,11 damit er-(die Mittel/ Möglichkeit) <sup>2</sup>hat, mit Anteil-(zu) <sup>3</sup>geben dem(, der) Bedarf/Bedürftigkeit <sup>4</sup>hat! Ap20,35; Ti3,14

Der Sünder soll also auf dem Gebiet seiner speziellen Sünde Gutes tun. Das tat z.B. eine Frau, die mit gutem Gewissen in der Abtreibungsindustrie arbeitete: Nachdem sie Gelegenheit bekam zu sehen, was bei einer Abtreibung wirklich vorgeht, gründete sie ein Werk, das Frauen vor Abtreibung warnt und ihnen hilft, es nicht zu tun.

Ebenso soll einer, der an Menschenversklavung teilhatte, für die Befreiung aus Menschenversklavung wirken – und dies umso mehr, wenn er sogar durch Sucht darin versklavt war. Dafür gab Gott schon vor sehr langer Zeit ein generelles Gebot:

**Jes58,6** (Ist) nicht? (vielmehr) dies (ein) Fasten, (welch)es Ich-(er)wähle: (Zu) <sup>1</sup>öffnen fest-angezogene-Stricke/Fesseln (des) Unrechts/ gesetzlosen Handelns, Jn3,8 (zu) <sup>2</sup>aufspring(en) lass(en)lösen (die) <sup>3</sup>Büschel/Bande (der) <sup>4</sup>Jochstange/ wBd.: Wackel(stang)e, und (zu) <sup>5</sup>(ent)send(en)entlassen <sup>6</sup>(Ge/Zer)knicke(<sup>7</sup>gewaltsam widerstandslos Gemachte) (als) <sup>8</sup>Freie, und (dass) <sup>9</sup>ihr jede Jochstange <sup>10</sup>-(weg/zer)reißt? 2Chr28,11; Ne5,11

### 4 Ganz praktisch

Das Thema Porno oder Menschenversklavung in jeder Form sollte niemandem gleichgültig sein, sei es als Täter oder Opfer oder Süchtiger oder Beobachter oder Hilfwilliger. Ich selbst habe keinerlei praktische Erfahrungen zu dem Thema, sondern ich kam durch ein Buch damit in Berührung, das mir meine Schwiegertochter lieh und das ich sehr empfehle:

Thomas Schirmmacher: *Menschenhandel Die Rückkehr der Sklaverei*. SCM Hännsler, 2018

Darin auch besonders *Teil III Praktisch helfen*

In diesem Buch weist Schirmmacher hin auf:

Thomas Schirmmacher: *Internetpornografie*. Hännsler: Holzgerlingen, 2008.

Um Jes58,6 zu praktizieren, suche man den Kontakt und die Zusammenarbeit mit solchen Christen und Institutionen, die auf diesem Gebiet arbeiten.

Wenn ein junger Mann, der den ganzen Willen Gottes tun will, aber in seinem Kontaktkreis kein Mädchen findet, das auch diesen Willen hat, dem empfehle ich – insbesondere wenn er in Pornosucht gefangen ist –, vor Gott zu prüfen, ob er nicht eine gläubig gewordene Sexsklavin heiraten sollte, so wie es der Prophet Hosea im Auftrag Gottes tat (Hos1,2ff.). Er tat es als Nachahmer Gottes, die auch wir sein sollen (Ep5,1).

12.11.2020

Bernd Fischer